

15.08.2023

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales**  
**Amt für Soziale Hilfen, Behinderten- und Altenhilfe**

**Bestellung der ehrenamtlichen Patientenfürsprecherin**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales	28.09.2023	öffentlich	Beschlussfassung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales beschließt, Frau Andrea Willmann als ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für den Landkreis Waldshut zu bestellen.

## **Sachverhalt:**

Der Landesarbeitskreis Psychiatrie hat im Jahr 1994 eine Konzeption für eine Interessenvertretung psychisch kranker Menschen durch ehrenamtlich tätige Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher auf kreiskommunaler Ebene beschlossen. Es wurde die Notwendigkeit einer neutralen Interessenvertretung gesehen, die sich in besonderer Weise der Wahrung von Rechten und Interessen psychisch kranker Menschen annimmt. Das krankheitsbedingt schwankende Selbsthilfepotenzial und Informationsdefizite über die eigenen Rechte verhindern, dass sich psychisch kranke Menschen jederzeit selbst wirkungsvoll vertreten können.

Aufgabe der Patientenfürsprecherin ist es, Anregungen und Beschwerden von psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen entgegenzunehmen. In Zusammenarbeit mit den Betroffenen soll gegenüber Dritten eine Vermittlung, Schlichtung und Problemlösung erfolgen. Die Patientenfürsprecherin soll darüber hinaus bei der Identifizierung von Problembereichen mitwirken und zur Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beitragen.

Die Zielsetzung und Aufgabenstellung erfordert die grundsätzliche Unabhängigkeit der Patientenfürsprecherin. Die Versorgungsregion der Patientenfürsprecherin ist der Landkreis Waldshut. Zum Aufgabenspektrum gehört der stationäre, teilstationäre und ambulante Bereich. Eine fachliche Anbindung an den örtlichen Psychiatriearbeitskreis besteht.

Die Patientenfürsprecherin ist kraft Gesetzes zusätzlich in der Information-, Beratungs-, und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) für psychisch erkrankte Menschen integriert. Die IBB-Stelle wurde durch das Landespsychiatriegesetz im Jahr 2016 eingeführt. In der IBB-Stelle arbeiten derzeit zwei Betroffene mit Psychiatrieerfahrung und eine ehemalige Sozialarbeiterin ehrenamtlich.

Die Patientenfürsprecherin bietet gemeinsam mit der IBB-Stelle jeweils am ersten Montag im Monat eine Sprechstunde an. Die Termine werden in den Gemeindeblättern, in der Zeitung und online veröffentlicht. Die Klienten können zudem individuelle Termine vereinbaren. Die telefonische Erreichbarkeit außerhalb der Sprechzeiten ist über einen Anrufbeantworter gegeben.

Frau Schöke-Philipp, ehemalige Vormundschaftsrichterin, war mit der Eröffnung des Psychiatrischen Behandlungszentrum in Waldshut-Tiengen von 2012 bis Januar 2023 die ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für psychisch erkrankte Menschen im Landkreis Waldshut. Sie verfügte neben ihren umfassenden Rechtskenntnissen auch über jahrelange berufliche Erfahrung im Umgang mit psychischen Erkrankten.

Frau Schöke-Philipp hat dieses Ehrenamt nun Ende Januar 2023 aus Altersgründen aufgegeben. Das Wohl der psychisch erkrankten Menschen lag ihr sehr am Herzen, sie hat mit allen Beteiligten einfühlsam und verantwortungsbewusst zusammengearbeitet. Dabei war sie mit den unterschiedlichsten Problemlagen konfrontiert. Manchen Anfragenden war bereits mit einem Gespräch geholfen, bei anderen Betroffenen fanden zeitintensive Beratungskontakte und Vermittlungsgespräche statt. Am Anfang ihrer Tätigkeit war Frau Schöke-Philipp schwerpunktmäßig im Behandlungszentrum des ZfP tätig. Durch die Einführung der IBB-Stelle wird der Beratungsbedarf nun gemeinsam durch das IBB-Team abgedeckt, das im Landratsamt seine Sprechstunde anbietet.

Mit Frau Andrea Willmann, ehemalige Berufsbetreuerin, konnte eine qualifizierte Nachfolgerin gewonnen werden. Frau Willmann verfügt durch ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Berufsbetreuerin über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen. Mit ihrem emphatischen Auftreten hatte sie einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden und die Zufriedenheit ihrer betreuten Menschen. Sie ist bereit das Amt als ehrenamtliche Patientenfürsprecherin im Landkreis Waldshut ab sofort zu übernehmen.

Es wird vorgeschlagen, Frau Andrea Willmann als ehrenamtliche Patientenfürsprecherin zu bestellen. Frau Willmann wird sich dem Gremium vorstellen.

Dr. Martin Kistler  
Landrat